

Besuchen Sie uns auf
SocialMedia!



Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

August – September **2026**

KIRCHLICHT



- +++ **S. 7** GEMEINSCHAFT, DIE TRÄGT – UND GLAUBE, DER WÄCHST
- +++ **S. 11** OH HAPPY DAY – BIESDORF BEKOMMT EINEN GOSPELCHOR
- +++ **S. 14** ÖKUMENISCHER PILGERWEG

INHALT LICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung erbitten wir die Texte im Word-Format, Bilder und Anzeigen als JPG- oder TIFF-Datei mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Redaktion: Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung: Katrin Stein, Katja Widmann

Titelbild

Foto: Katrin Stein

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint im Oktober 2026. Anzeigen- und Redaktionsschluss: **24. August 2026**

Mediadaten finden Sie unter: www.ev-kirche-biesdorf.de

Bilder in Artikeln

S. 09 Marlene Preubsch
S. 09 Katrin Srein
S. 09/15 Jonas Knorr
S. 14 J. Wagner-Schellheimer
S. 21 Philipp Grothe
Katrin Stein
S. 30 Mandy Beckert
(alle anderen gemeinfrei)

Auflage: 1.100 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

03

INNERLICHT

Andacht

04

DEUTLICHT

Berichte aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

06

GEMEINDELICHT

Nachruf auf Pfarrer i.R. Ernst-Gottfried Buntrock
Nachruf auf Anneliese Thieme

07

STREIFLICHT

Gedankensplitter von Vikar Lennin Gonzalez

08

GEMEINDELICHT

Gemeinde-Jahresplanung 2026 Teil 2

09

Dankeschön

Rückblick und Ausblick

10

Biker-Treffen

11

Oh Happy Day – Biesdorf bekommt einen Gospelchor

13

Termine in unserer Gemeinde

15

STREULICHT

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in Biesdorf: Wir sind mehr
Tag der Schöpfung
Begegnungsabend

16

17

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

18

KIND+JUGENDLICHT

Termine

19

Familienfahrt der Kita

22

Vorschulfahrt der Kita

24

Elternwochenende

26

Neues aus dem Schneckenhaus

Neues vom Konfirmand*innenkurs

28

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

29

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

NATÜRLICH(T)

30

LEBENSLICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

31

ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

32

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im August und September

AUGUST: JESUS CHRISTUS SPRICHT: ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN UND ES IN FÜLLE HABEN. *Joh. 10,10*

Liebe Schwestern und Brüder,
„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“,
sang Udo Jürgens seinerzeit und be-
schrieb ein Leben voller Freude, voller
übermütiger Unternehmungen und
purer Lebenslust.

„Gott sei Dank – Wochenende!“ Diese
Reihe unseres Kirchenkreises, die an
Freitagabenden Konzerte und Tanz-
veranstaltungen anbietet, nutzt die
freie Zeit des Wochenendes, um sich
„dem Leben“ so richtig in die Arme zu
werfen: mal alle Pflicht, mal den Alltag
hinter sich lassen, sich der Musik hin-
geben und frei und fröhlich tanzen.

„Endlich Urlaubszeit!“ Jedes Jahr war-
ten die Menschen sehnsüchtig auf die
schönste Zeit des Jahres, um mal wie-
der richtig „aufzuleben“ mit Verreisen,
Ausschlafen, Baden, Ausflügen, aufre-
genden Abenteuern – je nachdem, was
man selbst liebt und schätzt.

„Ich bin gekommen, damit sie das Le-
ben haben und es in Fülle haben“, sagt
Jesus.

Rentalter, Wochenende, Urlaubs-
zeit – ob er das gemeint hat? Einerseits
ja, würde ich sagen. Nämlich insofern
Jesus uns Menschen das eigentliche
Leben nahebringen will. Das Leben jen-
seits des grauen Alltags, des gleichförmig
hetzenden Hamsterrades. Oder ein

gutes Leben mitten im grauen Alltag.
Er will, dass wir leben – und nicht „ge-
lebt werden“ von den Zwängen, Nöten
und Pflichten des Alltags. Denn die
lassen uns oft vergessen, was Leben
ist. Zeiten ohne Pflichten erinnern uns
daran: Es gibt mehr als den Druck des
grauen Alltags. Am Wochenende, im
Urlaub und als Rentner habe ich die
Chance, mehr vom Leben wahrzuneh-
men. Ich kann mich selbst finden, ich
kann mich verwirklichen an Dingen,
die ich wirklich selbst gern möchte.
Ich kann die Welt um mich herum, ich
kann den Nächsten ganz anders sehen.
Ich kann neue Gedanken in mir finden
und mich frei fühlen.

Aber Jesus will mit seinem Satz noch viel
mehr. Er möchte uns Leben bringen, ja,
„Leben in Fülle“. Fülle und Vollkommen-
heit sind für mich Worte, die ich nicht
ausschöpfen kann, die darüber hinaus-
gehen, was ich fassen kann. „Leben in
Fülle“, das ist ein Geschenk an mich, das
mich verwandelt in den Menschen, der
ich schon immer sein könnte.

Und zwar nicht nur am Wochenende, im
Urlaub oder als Rentner. Auch im Alltag,
bei der Arbeit – alles ist Fülle, Erfüllung.
Dieses Geschenk wirkt im Vertrauen auf
Jesus Christus, der mir die Tür zum Leben
und der gute Hirte meines Lebens ist.
Die Fülle des Lebens möge Sie gerade
jetzt im Sommer bereichern!

*Ihre Pfarrerin
Claudia Pfeiffer*

GKR-BESCHLÜSSE IM JUNI

Längst nicht alles, worüber wir in den Sitzungen sprechen und beraten, geht am Ende in einen Beschluss ein, und manche Versammlung beschäftigt uns weit zeitintensiver, als die Beschlüsse (oder deren Bedeutung) vermuten lassen. Auch diese Sitzung war wieder eine, nach der die Verfasserin auf dem Heimweg beachten musste, dass „ab 22 Uhr“ Tempo 30 gilt – dies allen Leserinnen und Lesern zur Kenntnis nicht als Klage, sondern nur zur Information: Es soll ja niemand denken, wir hätten uns gelangweilt.

Aber lesen Sie nun die zu veröffentlichten Beschlüsse der Juni-Sitzung:

- Der GKR ernannte Pfarrer Steffen Köhler zum stellvertretenden GKR-Vorsitzenden.
- Eine defekte Trinkwasserleitung hatte in zwei Wohnungen des Gemeindezentrums in der Köpenicker Straße Wasserschäden verursacht. Wegen des Ausfalls der Warmwasserversorgung und mehrfacher Handwerkerarbeiten in den Wohnungen beschloss der GKR für den betreffenden Zeitraum eine Mietminderung.

*Mit den besten Grüßen aus dem GKR
Katja Widmann*

GKR-BESCHLÜSSE IM JULI

Unsere letzte Sitzung vor der Sommerpause endete traditionell am Grill. Doch bevor wir uns in netter Runde gemütlich zusammensetzen konnten, wurde gearbeitet.

Begonnen haben wir musikalisch. Unser Vikar Lennin Gonzales, der als Gast an der Sitzung teilnahm, brachte uns ein neues Lied bei.

Anschließend arbeiteten wir uns durch die Tagesordnungspunkte. Der GKR fasste folgende Beschlüsse:

Der GKR beschließt die vertragliche Vereinbarung zur KITA-Fachberatung mit dem Kirchenkreis. Grundlage ist der GKR-Beschluss TOP 3.1 vom 5.11.2025.

Der Ausschuss Gebäudemanagement & Hausordnung hat eine Hausordnung mit Küchenordnung, eine Entgeltordnung sowie einen Mustervertrag erarbeitet, die bei der Vermietung des neuen Gemeindezentrums zum Tragen kommen sollen. Der GKR beschloss die Gültigkeit dieser Ordnungen. Sie treten am 1. September 2026 in Kraft, die Vermietung beginnt ab dem 1. Oktober 2026. Redaktionelle Änderungen an den Ordnungen sind möglich. Unser diesjähriges Erntedankfest findet am 4. Oktober statt. Der GKR legte den Beginn des Gottesdienstes zum Erntedankfest auf 14:30 Uhr fest.

Für das neue Gemeindezentrum, die Kirche und das GMZ Süd, Köpenicker Str. 165, sollen Defibrillatoren angeschafft werden. Der GKR beschloss die Einholung von Angeboten.

Die Heizung, konkret die Wärmeerzeugungsanlage in der KITA ist in die Jahre gekommen und arbeitet leider nicht mehr zuverlässig. Wir denken über alternative Heizmöglichkeiten nach, benötigen hierfür aber belastbare Daten. Der GKR beschloss die Beauftragung der Firma IBS für die Planung der technischen Anlage für den Einbau einer Hybridheizung in der KITA auf der Grundlage ihres Angebotes.

Ein Thema, welches uns zuverlässig auch an diesem Abend beschäftigte, war mal wieder der Neubau. Es gibt Restarbeiten und Mängelbeseitigungen, die leider nur nach mehrmaligen Aufforderungen abgearbeitet werden. Wir danken an dieser Stelle S. Köhler und N. Springer, die viel Zeit und Energie in diese Arbeit investieren.

Die Stellenausschreibung Kirchenmusik ist ausgelaufen. Der GKR wird die möglichen Kandidaten zum weiteren Bewerbungsverfahren einladen.

Da die umfangreiche Tagesordnung dank straffer Gesprächsführung zügig durchgearbeitet wurde, hatten wir dann die Zeit für ein lockeres Beisammensein im Garten. Bei Grillwurst, Salaten, Brot, Kuchen und kühlen Getränken kamen wir miteinander ins Gespräch. Dies ist, was wir sehr schätzen, denn an gewöhnlichen Sitzungstagen fehlt uns dazu leider die Zeit.

Eine schöne Sommerzeit wünscht, im Namen des GKR, Karin Busse



SEGENSWUNSCH: AUGUST

**Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.**

**Libellen schweben
im Licht.
Rundherum spiegelt
sich die Welt.**

**Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.**

**Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.**

Tina Willms

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

NACHRUF AUF PFARRER I.R. ERNST-GOTTFRIED BUNTROCK

Die ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf nimmt Abschied von Pfarrer i.R. Ernst-Gottfried Buntrock.

* 14.06.1934 + 09.05.2026

Seit 1982 war Pfarrer Buntrock der Pastor der erst seit dem 01.01.1981 bestehenden Versöhnungsgemeinde, einer Gemeinde im Neubauviertel Marzahn. Mit seinen langjährigen Erfahrungen als Pfarrer in Oranienburg stellte er sich auf die „missionarische“ Situation ein, die noch viel Improvisation erforderte, aber in der intensive ökumenische Gemeinschaft gelebt wurde. Aus dieser ersten, bewegten Aufbruchzeit nahm er viel mit ins „normale“ Pfarramt. Seine Naturliebe prägte das Grundstück in der Maratstraße. Auch nach dem Ruhestand engagierte er sich viele Jahre im Ökumenischen Forum.

Und vor Ort in der Maratstraße bereicherte er das Ökumenische Bibelgespräch immer wieder neu, übernahm viele Vertretungsdienste, gerade auch im russischsprachigen Bereich, und behielt die Kontakte zur Gemeinde. Er verstand sich immer als Pastor – als Hirte, als Mensch für die ihm anvertrauten Gemeindeglieder.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir nehmen Abschied in der Gewissheit: „Du wirst bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (aus Psalm 23)

Pfrn. Claudia Pfeiffer, Pfr. Steffen Köhler und der Gemeindegemeinderat

NACHRUF AUF ANNELIESE THIEME

Die ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf nimmt Abschied von Frau Anneliese Thieme.

* 25.04.1935 + 25.06.2026

Anneliese Thieme engagierte sich ihr ganzes Leben lang in ihrer Gemeinde – hauptamtlich und ehrenamtlich. Sie war im Jugendkreis tätig, arbeitete viele Jahre im Kindergarten, den sie schließlich auch leitete, war im GKR und im Kreiskirchenrat, sang im Chor, war im Ruhestand Organisatorin, Leiterin und Mitglied in vielen Seniorenangeboten wie der Frauenhilfe, dem Kreativkreis, dem Besuchsdienst, dem Geburtstagscafé und vielen anderen. Im Gottesdienst brachte sie sich als Kirchdienst und als Lektorin ein. Sie war in ganz Biesdorf und darüber hinaus „bekannt wie ein bunter Hund“ – und ihre Kommunikationsgabe brachte Generationen von Menschen zusammen.

„Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sondern keinem mehr hier und dort ewig dienen“, heißt es in einem bekannten Sommerlied, das Anneliese Thieme sehr gern sang. Ihr geschehe, wie sie es glaubte! Sie fehlt uns, und wir sind dankbar für ihr Leben und Wirken.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Pfrn. Claudia Pfeiffer, Pfr. Steffen Köhler und der Gemeindegemeinderat

GEMEINSCHAFT, DIE TRÄGT – UND GLAUBE, DER WÄCHST

Seit dem 1. April bin ich als Vikar in der Kirchengemeinde Biesdorf. Vieles ist für mich neu: Abläufe, Gesichter, Gewohnheiten, Räume, Namen. Und doch habe ich in kurzer Zeit viel erlebt, wofür ich dankbar bin. Ich durfte mittlerweile zwei Gottesdienste selbstständig halten. Wer zum ersten Mal allein vor einer Gemeinde steht, bringt nicht nur eine Predigt mit, sondern auch Anspannung. Wird alles gelingen? Trägt die Stimme? Findet man den richtigen Ton? In Biesdorf habe ich viel Ermutigung erfahren. Die Rückmeldungen waren konstruktiv, freundlich und unterstützend. Das hat mir geholfen und manche Sorge genommen. Ich erlebe diese Gemeinde als familiär, aufmerksam und wohlwollend. Es macht Freude, hier zu lernen. Gerade deshalb frage ich mich: Was macht Gemeinde zu einem Ort, an den man gerne kommt? Gemeinschaft gehört sicher dazu: miteinander sprechen, Kaffee trinken, einander kennen, gemeinsam feiern, füreinander da sein. Eine Gemeinde ohne Gemeinschaft wird schnell kühl.

Aber ich merke auch: In meinem Glaubensleben haben mich weitere Formen geprägt. Ich denke an Bibelstunden, in denen man gemeinsam einen Text liest und fragt: Was sagt Gott hier? Was bedeutet das für mein Leben? Ich denke an Themenabende: Was sagt die Bibel über das Leben nach dem Tod? Wie betet man, wenn man müde geworden ist? Was bedeutet Vergebung?

Wie lebt man als Christ im Alltag? Und ich denke an geistliche Abende: gemeinsam beten, singen, zuhören, Sorgen vor Gott bringen, Trost empfangen. Oft waren solche Abende mit einem gemeinsamen Essen verbunden. Jeder brachte etwas mit, das man teilen konnte. So wurde Gemeinschaft praktisch erlebt.

Gerade solche Abende haben bei mir den stärksten Eindruck hinterlassen, weil sie meine Beziehung zu Gott gestärkt und bestätigt haben. Nicht selten hatte ich das Gefühl: Gott offenbart sich in solchen Momenten – durch Botschaft, Trost, Ermutigung, Bestätigung, aber auch Korrektur. Manchmal braucht der Glaube kein großes Programm, sondern einen Raum, in dem Menschen mit dem kommen dürfen, was sie tragen. Solche Orte haben mir geholfen, im Glauben zu wachsen. Darum frage ich mich, ob es in unserer Gemeinde Menschen gibt, denen so etwas guttut: ein Bibelgespräch, eine Gebetsstunde, ein Abend mit Liedern oder ein Themenabend. Das ist keine Kritik. Im Gegenteil: Weil ich die Gemeinschaft hier als tragend erlebe, kann daraus noch mehr wachsen. Gemeinde ist nicht nur ein Ort, an dem Menschen sich begegnen. Sie ist ein Ort, an dem Christus uns begegnet. Und geistliches Wachstum beginnt einfach: mit einer offenen Bibel, einem gesungenen Lied, einem ehrlichen Gebet – und Menschen, die sich gemeinsam auf den Weg machen.

Lennin Gonzalez

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

GEMEINDE-JAHRESPLANUNG 2026 TEIL 2

August

- 04.08. 1. Öffnungstag der Kita nach der Sommerschließzeit
30.08. Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Schulanfang, 11:00 Uhr, Gnadenkirche

September

- 05.09. Ökumenischer Pilgerweg
06.09. Mirjamgottesdienst
10.–13.09. Kita-Team-Fortbildung in Neuruppin
14.09. Schließtag Kita
18.09. Ökumenischer Tag der Schöpfung, 19:00 Uhr, GMZ Mitte
22.09. Konzert, 19:00 Uhr, GMZ Mitte
26.09. Kreissynode
27.09. Konzert, 17:00 Uhr, GMZ Süd

Oktober

- 04.10. Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Erntedank, 14:30 Uhr, Gnadenkirche
im Anschluss Gemeindefest
08.10. Gartenhofaktion, 15 Uhr, Kita
10.10. Bläser-Workshop mit J. Hahn
17.10. Gottesdienst am Nachmittag, 14:00 Uhr, GMZ Mitte

November

- 01.11. Gemeindeversammlung
06.–08.11. Christenlehre-Rüste mit beiden Gruppen, Wünsdorf
08.11. Konzert, 17:00 Uhr, GMZ Süd
11.11. Martinstag, 17:15 Uhr, Kirche
22.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 11:00 Uhr, Gnadenkirche, 14:00 Uhr Bläser auf dem Biesdorfer Friedhof
29.11. Gottesdienst zum 1. Advent, 11 Uhr, Gnadenkirche (mit Kita)
29.11. Konzert, 17:00 Uhr, GMZ Süd

Dezember

- 12.12. Konzert 16:00 Uhr, Gnadenkirche
16.12. Adventsnachmittag in der Kita, 15 Uhr
19.12. Adventskonzert des Marzahner Kammerchors, 14:30 und 17:00 Uhr, Gnadenkirche
23.–31.12. Weihnachtsschließzeit der Kita

Januar 2026

- 26.–28.01. Bibelwoche, GMZ Mitte
29.–31.01. Rüste/Arbeitswochenende des Gemeindegemeinderats

DANKESCHÖN!

Betreten wir unsere Kirche durch den Haupteingang auf der Turmseite, so sehen wir das Kirchenschiff mit seinen Stühlen vor uns. Der Blick wird jedoch automatisch weiter nach ganz vorn gelenkt - hin zum Altarbereich mit seinen Stufen und dem großen Altar. Das Kreuz steht dort in der Mitte, davor ein kleines Pult mit einer geöffneten Bibel. Rechts sehen wir zwei Kerzen, die meist schon leuchten, wenn wir in die Kirche kommen, und links einen Blumenstrauß.



Seit dem Pfingstsonntag zieht aber noch etwas den Blick an – der Altartisch ist mit einer wunderschön gehäkelten neuen

Altardecke geschmückt. Zur Konfirmation ihres Enkels hat Frau Rita Schulze aus Mahlsdorf/Golßen diese Decke in langer, geduldiger Handarbeit gefertigt. Sie hat schon zwei weitere Altardecken gehäkelt – und nun gilt: „Aller guten Dinge sind drei!“

Liebe Besucher unserer Gnadenkirche, treten Sie ruhig einmal an den Altar und sehen Sie sich das Kunstwerk an.

In filigraner Arbeit erkennen Sie im Spitzenrahmen jeweils ein Kreuz und einen Kelch – wichtige Symbole unseres Glaubens.

Liebe Frau Schulze, die Biesdorfer Gemeinde bedankt sich herzlich für Ihr wunderbares Geschenk und wird es in Ehren halten!

PfarrerIn Claudia Pfeiffer



RÜCKBLICK UND AUSBLICK: THEMENGOTTESDIENST ZUM „LANGEN TAG DER STADTNATUR“

Am Sonntag Trinitatis, dem 31. Mai, durften wir gemeinsam mit Pfarrerin Pfeiffer einen besonderen Gottesdienst mit Taufe gestalten. Am „Langen Tag der Stadtnatur“ brachten wir den Menschen unserer Gemeinde die Schönheit, aber auch die Zerbrechlichkeit der Stadtnatur vor Augen. Ausgehend von der Schöpfungsgeschichte, widmeten wir den Gottesdienst den Tieren und Pflanzen, die hier bei uns in Berlin ein Zuhause gefunden haben. Lustige und spannende Fakten wurden

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

vorgetragen, es gab Gebete für Mensch und Natur, und auch die Lieder sprachen von der Liebe zur Schöpfung. Nach einem besonderen Natursegen durften sich die Besucher ein buntes Lesezeichen und eine kleine Pflanze für ihre Fensterbank oder ihren Garten mitnehmen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch beim „Langen Tag der Stadtnatur“ im Juni 2027 wieder einen Themengottesdienst zu gestalten. Ausschnitte aus dem Gottesdienst finden Sie auf dem YouTube-Kanal unserer Gemeinde. Scannen Sie dazu den QR-Code auf dem Cover. Wenn Sie mit uns gemeinsam für Gottes Schöpfung aktiv werden wollen, melden Sie sich gern bei uns unter gruene-kirche-biesdorf@web.de.

*Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“
Daniela Lemberg*

+ +

BIKER-TREFFEN

Liebe Gemeinde,
am Samstag dem 6. Juni, war es endlich soweit. Unser lieber Freund Norbert Springer hatte ein Bikertreffen im neuen Gemeindehaus Alt-Biesdorf 59 auf die Beine gestellt. Voller Erwartung und emotionsgeladen bin ich mit einer sehr guten Freundin auf dem Sozios zu 15:00 Uhr dort hingefahren. Der liebe Norbert und Werner Preuß erwarteten uns schon. Eine vorherige Anmeldung bei Norbert war selbstverständlich, damit er auch vernünftig planen konnte. Nicht jeder,

wie ich, isst auch zwei Bratwürste. Wir hatten mit mehr Bikern gerechnet. Leider hat wohl nicht jeder, der auch den Gemeindebrief erhält, den Aufruf zum Treffen gelesen, sonst wären bestimmt mehr Biker mit und ohne Sozia gekommen.



Trotzdem war es ein sehr schöner Nachmittag mit interessanten Benzingesprächen und einer sehr schönen Ausfahrt zum Eisladen (Eis-Michel in der Oberfeldstraße/Hirseweg). Dort trafen wir noch unseren gemeinsamen Freund A. Thieme. Nach unserer gemeinsamen Ausfahrt bekamen wir Hunger, haben den Grill angeschmissen und ein paar Bratwürste draufgelegt. Dazu gab es leckeren Kartoffelsalat und einige Erfrischungsgetränke – natürlich kein Bier, wir mussten ja noch fahren. Beim Essen hatten wir auch noch sehr interessante Gespräche, unter anderem über unser neues Gemeindezentrum, bei dessen Eröffnungsfeier wir auch alle dabei waren.

Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, ein zweites Biker-Treffen auf die Beine zu stellen. Es wäre schön, wenn wir mit einer positiven Resonanz rechnen könnten.

Wahrscheinlich wird es auch wieder ein Samstag in der 1. Juniwoche werden – bitte gleich in den Kalender eintragen.

*Mit besten Biker-Grüßen,
euer Klaus Billep (Text und Fotos)*



OH HAPPY DAY! **Biesdorf bekommt einen Gospelchor**

Wer beim Chorworkshop und im Gospelgottesdienst Anfang Juli dabei war, konnte es schon erleben: Diese Musik, das gemeinsame Singen und am Ende der Gospelgottesdienst – das sind echte Glücksmomente. Der Rhythmus geht in die Beine, und die Harmonien gehen direkt ins Herz. Das Gemeinschaftsgefühl ist einfach unbeschreiblich. Das soll es jetzt in der Versöhnungsgemeinde regelmäßig geben. Denn nach den Ferien startet ein neues Angebot: ein Gospelchor! Gesungen wird meist

auf Englisch, denn das ist die Sprache der Gospelsongs. Musikalische Facetten werden zu hören sein, etwa in Songs aus Soul und Jazz, Songs von Aretha Franklin, Marvin Gaye oder Stevie Wonder oder der Popsongs von Justin Timberlake oder Steve Winwood und natürlich Workshop-Songs, die neben den Konzertstücken gut in den Gottesdienst passen. Mit etwas Choreographie versehen, wird der Chor eine Gemeinschaft, die Menschen mitreißen und begeistern will.

Die Proben sind montags von 19:00 bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum Mitte, Alt-Biesdorf 59.

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Wer Teil dieses musikalischen Teams sein möchte, sollte sich unbedingt die Montagabende frei halten. Denn eine wöchentliche Teilnahme außerhalb der Ferienzeit wird erwartet. Dann kann es gelingen, gemeinsame Konzerte zu geben, in Gottesdiensten aufzutreten oder gar eine Chorreise zu unternehmen.

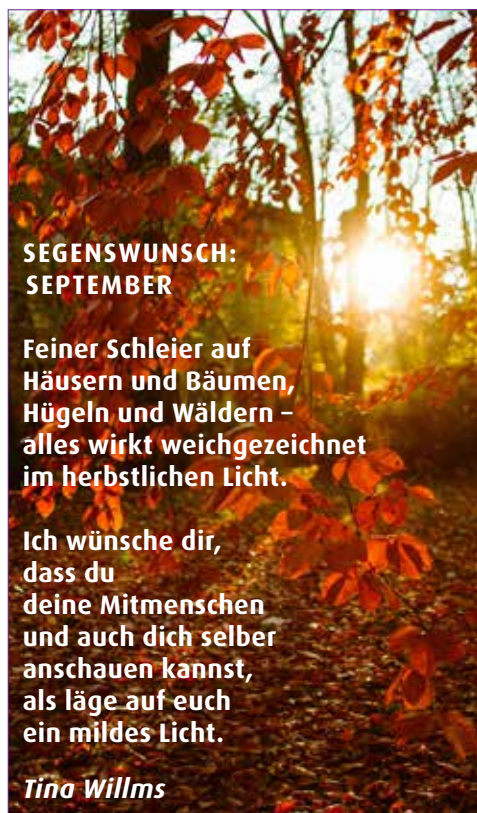
So wird der neue Chor entstehen:

Am Montag, dem 31. August, gibt es eine offene Probe, zu der alle eingeladen sind, die neugierig auf diese Gruppe sind, selbst wenn sie später nicht dabei sein wollen. Es wird gesungen und erlebt, was sich an einem gewöhnlichen Montagabend bilden kann.

Am darauffolgenden Montag, dem 7. September, kommen all diejenigen zusammen, die gerne dauerhaft dabei sein wollen. Auch hier wird wieder mit viel Freude gesungen. Ziel wird es sein, herauszufinden, wer mit der Stimme sicher genug ist, ob die Stimmlage passt, ob das Probentempo okay war und wie sicher man im Satzgesang ist. Zu diesem Zweck wird ein gemeinsamer Song geprobt, der später in Kleingruppen mit Klavierbegleitung vorgesungen wird; ohne Publikum und nur für den Chorleiter. Die offizielle Einladung zur Teilnahme am Chor wird dann per Email versandt. Je nach Teilnehmerzahl kann dieser Abend etwa bis 22:00 Uhr dauern. Für diese Audition am 31. August wird um eine Anmeldung gebeten. Den Link gibt es auf unserer Webseite: www.ev-kirche-biesdorf.de.

Der Gospelchor wird für seine Mitglieder kostenlos sein. Noten- oder Englischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wären aber von Vorteil. Auch die Mitgliedschaft in einer Kirche ist nicht Bedingung. Das Mindestalter ist 16 Jahre, eine obere Altersgrenze gibt es nicht. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit des Singens und Zuhörens im neuen Gemeindezentrum!

Stephan Zebe (Text und Foto)



SEGENSWUNSCH: SEPTEMBER

**Feiner Schleier auf
Häusern und Bäumen,
Hügeln und Wäldern –
alles wirkt weichgezeichnet
im herbstlichen Licht.**

**Ich wünsche dir,
dass du
deine Mitmenschen
und auch dich selber
anschauen kannst,
als läge auf euch
ein mildes Licht.**

Tina Willms

ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

In der Friedensandacht können wir unsere Sorge vor Gott bringen und bitten für die Menschen der Ukraine und überall auf der Welt um Frieden.

SENIOREN UNTERWEGS

11.09.2026 | Berliner Kiez-Spaziergang

Im August 2026 findet noch kein Ausflug statt, aber im Spätsommer erwartet uns noch einmal eine Stadtführung durch einen unserer vielen Berliner Kieze. Welcher Kiez es diesmal sein wird, steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Haben Sie Lust, einen Stadtpaziergang mitzuerleben und sind neugierig auf spannende Geschichten aus den Berliner Kietzen? Dann melden Sie sich gerne bei mir. Sie erreichen mich telefonisch unter der Nummer 0163.4226207 oder per Mail unter j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Ich freue mich auf Sie.
Bleiben Sie behütet,

Ihre Jacqueline Leverenz-Raum



EINLADUNG ZUM MIRJAMGOTTESDIENST

06.09.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen.“ Mit diesen Worten beginnt die Geschichte von Rut und Noomi, die im Mittelpunkt unseres diesjährigen Mirjamsgottesdienstes steht. Rut begleitet ihre Schwiegermutter Noomi in eine ungewisse Zukunft. Die Erzählung handelt von Verlust und Neuanfang, von Treue, Mut und Vertrauen. Sie zeigt, wie Hoffnung und Zusammenhalt Menschen tragen können. Die Geschichte macht Mut, einander beizustehen und auf Gottes Begleitung zu vertrauen. Mit Texten, Gebeten, Musik und gemeinsamen Gedanken lassen wir uns von Rut und Noomi inspirieren und fragen, was ihre Erfahrungen uns heute sagen können. Seien Sie herzlich willkommen!

*Für das Vorbereitungsteam
Christine Jursch*

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde



FEIERN KÖNNEN SIE, DIE BIESDORFER*INNEN!

Einladung zum SOMMERABSCHLUSS-
FEST am Erntedanksonntag |
04.10.2026 | 14:30 Uhr | Gemeinde-
zentrum Mitte

Liebe Gemeinde,
herzlich lade ich alle zum Erntedank-
sonntag ein. Wir wollen nicht nur fei-
ern, sondern auch unsere Dankbarkeit
zum Ausdruck bringen, dass in Gottes
Schöpfung noch so viel wächst und
gedeiht. Wir wollen einen familien-
orientierten Gottesdienst feiern und
gemeinsam bei Kaffee, Getränken und
Imbiss den Nachmittag verbringen.
Wer einen Kuchen (vielleicht mit lecke-
ren Früchten aus dem Garten) backen/
mitbringen möchte, der melde das kurz
im Gemeindebüro bis zum 28.09. 2026
an.

*Im Namen des GKR und der Kita,
Ihr Pfarrer Köhler*

ÖKUMENISCHER PILGERWEG

05.09.2026 | 10:00 Uhr | Schöneeweide

Wir wollen wieder in netter Gemein-
schaft in Berlin unterwegs sein und
dabei verschiedene Gemeinden ken-
nenlernen. Der Ablauf des 13. Ökume-
nischen Pilgertages von Schöneeweide
nach Johannisthal sieht voraussichtlich
wie folgt aus:

- *Treffpunkt 10:00 Uhr in Schöneeweide,
Tram-Haltestelle Rummelsburger Str./
Edisonstraße*

Wegstrecke:

- *Ev.-meth. Kirche (Helmholtzstr.),*
 - *Baptistische Kirche (Deulstr.),*
 - *Kath. St. Antoniuskirche (Antonius-
kirchstr.),*
 - *EFG Neues Leben (Firlstr.),*
 - *Ev. Christuskirche (Firlstr.),*
 - *Ev. Friedenskirche (Britzer Str.),*
 - *Junge Kirche Berlin-Treptow (Stern-
damm),*
 - *Kath. Kirche St. Johannes Evangelist
(Waldstr.),*
 - *Ev. Kirche Berlin-Johannisthal (Stern-
damm),*
 - *Springbornprojekt (Springbornstr.)*
- Ende gegen 17:00 Uhr*

Lassen Sie sich also überraschen und
informieren sich bitte zur Sicherheit
mittels der Abkündigungen oder auf
den Internetseiten der beteiligten
Gemeinden. •



ÖKUMENISCHER HIMMELFAHRTS- GOTTESDIENST IN BIESDORF: WIR SIND MEHR

Wir werden weniger, das wissen wir, wir kennen die Statistiken und die Demografie. Und doch sind wir so viele, die Fragen haben an das Leben, Fragen nach und an Gott. Oft sehen wir die anderen Gemeinden im Bezirk nicht, die anderen Konfessionen. Es tut gut, wenn wir uns hin und wieder daran erinnern, dass wir mehr sind: Wir sind zusammengenommen mehr, und wir sind mehr durch den Reichtum unserer unterschiedlichen Formen und Zugänge zum Glauben.

So war es auch an Himmelfahrt 2026, als die christlichen Gemeinden der Region zu einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst zusammenkamen. Regen (wie schön) trieb uns kurzfristig ins neue Gemeindezentrum.



Dass der Himmel weit ist, lässt sich auch unter einem Dach erfahren.

Biesdorf hat mit diesem Zentrum einen neuen Ort bekommen. Einen Ort, an dem Neues entstehen soll, und einen Ort der Begegnung. Im Gottesdienst gab es einen Moment des Austauschs. Ich habe wieder gesehen, wie viele ökumenische Paare es gibt.

Musikalisch begleitet wurden wir von Kaulsdorf Brass. Im Anschluss kamen wir bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen ins Gespräch.

Lassen Sie uns das öfter tun. Und herzlichen Glückwunsch zu diesem lichten und zugleich tragenden neuen Raum. Möge dort immer wieder etwas wachsen, das uns zusammenbringt und uns zeigt, wie viele wir sind.

Julian Lehmann (GKR Vorsitz Ev.-Kirchengemeinde Berlin-Kaulsdorf)



TAG DER SCHÖPFUNG

„Gott, du hilfst Menschen und Tieren“
18.09.2026 | 19:00 Uhr | Gemeindezentrum Mitte

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“
(Hiob 38,18).

Dieses Motto ist aus der ersten Rede Gottes an Hiob, in der das für den Menschen unbegreifliche Zusammenspiel der Schöpfung und Naturphänomene beschrieben werden: „Hast du der Erde Weiten überblickt? Sag es, wenn du das alles weißt!“ (Einheitsübersetzung). Es ruft als herausfordernde Frage in Erinnerung, dass die Schöpfung nicht dem Menschen gehört. Vielmehr sind wir Menschen Teil dieser Schöpfung und mit allem Leben zutiefst verbunden. Es mahnt zu Demut und Dankbarkeit angesichts der Vielfalt und Schönheit der Erde. Zugleich weist die Frage auf den Wert der Biodiversität und die für den Menschen kaum

fassbare Resilienz der Schöpfung hin. Wir begehen den Tag der Schöpfung am Freitag, dem 18. September 2026, mit einer Andacht um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mitte, Alt-Biesdorf 59. Anschließend Vortrag oder Gespräch zum Thema und Begegnung. Bitte beachten Sie die im September ausliegenden Flyer mit weiteren Informationen.

Wolfgang Rau (Grafik ACK)

+ + + + + + + + + + + + + + + +

BEGEGNUNGSABEND MIT CHRISTEN UND GEMEINDEN VERSCHIEDENER NATIONALITÄTEN UND KULTUREN

24.09.2026 | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Friedensgebet in der Gnadenkirche und treffen uns **anschließend** zu einem **Begegnungsabend im Gemeindezentrum**, zu dem wir uns über nationale Speisen freuen würden.

Abschließen möchten wir diesen Abend um 20:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, an dem sich auch die interkulturellen Gemeinden beteiligen mögen. Bitte geben Sie diese Einladung weiter, insbesondere an die Menschen und Gemeinden aus anderen Kulturen. Für eine Anmeldung der Beiträge unter pfarrer.gruetzmann@t-online wären wir dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Frank Grützmann (Vorsitzender der ACK)

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Alt-Biesdorf 57, 12683 Berlin

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr

Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere schöne Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Zuhörer. Die Andacht dauert rund 30 Minuten und wird von Andreas Hillger an der Orgel und einer Gruppe Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde gestaltet. Hier haben Sie Gelegenheit, dem Klang der Voigt-Orgel zu lauschen und kurze Texte zu hören, die ebenso wie die Musik eine Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Im August ist noch Sommerpause, die erste Orgelandacht findet am 02.09.2026 statt.



MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM MITTE

Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin

Biesdorf singt

Mittwoch | 09.09.2026 | 19:00 Uhr

Alle Sangesfreudigen sind eingeladen zum gemeinschaftlichen Singen je nach Wunsch quer durch alle Repertoires, vom deutschem Schlager bis zum internationalen Pop.

Stefan Graser begleitet und moderiert.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Hymnus – Singen vom Größeren

Dienstag | 22.09.2026 | 19:00 Uhr

Der Kammerchor Aurum Vocale singt unter der Leitung von Johannes Stolte Werke von Tallis, Holst, Britten, Gjeilo u. a.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Köpenicker Str. 165, 12683 Berlin

Italienischer Abend

Sonntag | 27.09.2026 | 17:00 Uhr

Sie hören das Duo Andrea und Sabrina Maietta.

Anmeldung erbeten unter:

Mail: konzertkreis@ev-kirche-biesdorf.de

Tel: Frau Siems 030.5146306

Eintritt 18 Euro, Kinder frei

+ + + + + + + + + + + + + + + +

+ + + + +



NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS FAMILIENFAHRT DER KITA

„Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt!“

Wir lesen zu Hause gerade Pippi-Langstrumpf-Geschichten. Pippi ist wild, ungebändigt, eigensinnig und nahezu unabhängig. (Und dass Eigensinn Spaß macht, wusste auch schon Hermann Hesse.) Ob Pippis Geschichten unseren Kindern immer das beste Vorbild sind, sei dahingestellt, aber eins ist sicher, etwas Wildheit brauchen wir alle hin und wieder.

Was gibt es Besseres für ein Kind, als Tage voller Freiheit, wo Mama nicht so genau guckt, was man isst und die Zeit

zum Insbettgehen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit verschiebt, weil man gerade so schön spielt. Es ist ein Pippi-Gefühl: machen, was man will, essen, was man will, schlafen, wann man will (fast). Also fühlen wir uns etwas wie in der Villa Kunterbunt, auch wenn vielleicht nicht bei allen die Füße auf dem Kopfkissen liegen.

„Wir“, das sind drei Mitarbeitende und einige Familien aus der Kita. In diesem Jahr sind wir eine etwas kleinere Gruppe und haben es daher sehr gemütlich miteinander.

Das überschaubare Gelände des Helmut-Gollwitzer-Hauses bietet viel Freiraum. Die Kinder suchen sich Höhlen in der



Hecke, spielen Fangen, Verstecken und erfinden andere Spiele. Mit der aus vergangenen Lagerfeuern ergatterten Holzkohle lässt sich wunderbar auf den Steinplatten malen. Hände sind schwarz, T-Shirts wechseln auch die Grundfarbe, und am Abend stellt man ein von oben bis unten schmutziges Kind in die Dusche, das sich erschöpft, aber glücklich, kaum noch auf den Beinen halten kann.

Wir Erwachsenen kommen ins Gespräch, entdecken gemeinsame Bekannte, ähnliche Geschichten und viele Verbindungen. Einige von uns haben sich noch nie in der Kita gesehen, da die Kinder in verschiedene Gruppen gehen und zu verschiedenen Zeiten gebracht und geholt werden. Ruckzuck sind wir wie ein kleines Dorf, in dem alle Erwachsenen auf alle Kleinen gucken.

Das erste gemeinsame Abendessen am Freitag geht in ein Gruppenspiel über: Wir sitzen gemeinsam in einem Kreis aus Bänken draußen beieinander, und jeder sagt, Klein und Groß, was sie gerne tun und alle, die dies ebenfalls gerne mögen, erheben sich dazu. Es ist ein heiteres und dynamisches Spiel, das viele Lacher bringt.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück treffen wir uns wieder am gepflasterten Kreis der Lagerfeuerstelle, und diesmal ist die Aufgabe, dass jede Familie auf ihrem „Tortenstück“ ein Kreidebild malt. Die Kinder stürzen sich darauf, und manche Erwachsene sind auch nicht mehr zu bremsen.

Hinterher schlendern alle durch die „Galerie“, gucken sich die Kunstwerke an und lassen sie sich erklären. Einige Kunstwerke werden sogar miteinander verbunden.

Am Nachmittag machen wir uns auf zum Strandbad, wo die Kinder baden, im Sand buddeln und junge Blässhühner vom Steg aus beobachten. Wir Erwachsenen sitzen auf Picknickdecken und trinken Kaffee. Dann machen sich einige der Großen auf zum Volleyballfeld. Dort spielt bereits eine Gruppe junger, geflüchteter Männer, die gleich den Platz räumen wollen, aber es ergibt sich ein gemeinsames, tolles Match. Auch die Kleinen spielen mit. Es geht ausgelassen zu, Ballannahmen und gelungene Spielabläufe werden beklatscht und, zur Freude der Kinder, besonders das Engagement der Kleinen. Alle geben hochmotiviert ihr Bestes.

Glücklich und zufrieden ziehen wir von dannen, denn „Zuhause“ wird gegrillt. Und glücklicherweise ist immer mindestens ein Grillmeister dabei, dem alle, die lieber essen und erzählen, als am heißen Grill zu stehen, dankbar sind: *DANKE, David und Vincent!*

Mit Einbruch der Dunkelheit wird ein Lagerfeuer entzündet, das uns gemütlich beisammensitzen lässt. Anti-Mückenspray macht die Runde, alles andere ist wirkungslos gegen diese kleine Plage.



Am nächsten Vormittag heißt es Abschied nehmen mit einer Abschlussrunde im Garten, bevor die Villa Kunterbunt aufgelöst wird. An dieser Stelle danken wir allen Erzieherinnen und Erziehern der Kita, die diese Fahrt jedes Jahr ermöglichen und damit ihre eigentlich private Zeit am Wochenende zur Verfügung stellen, in diesem Falle Christoph, Katrin und Philipp.

Man kann die Werbetrommel für diese Kita-Familienrüste nicht genug rühren. Sie ist die einzigartige Möglichkeit, gemeinsam den Alltag in Berlin außen vor zu lassen und neue Begegnungen zu erfahren. Und nur durch Teilnahme wird diese schöne Tradition weiterleben.

Kathrin Senz





VORSCHULABENTUER BEI TROPISCHEN TEMPERATUREN

Vom 23. bis 26. Juni waren zwölf Vorschulkinder gemeinsam mit Conny, Irina und Annette auf großer Abschlussfahrt unterwegs. Ziel war das Helmut-Gollwitzer-Haus in Zossen, das für vier Tage unser Zuhause wurde. Ein herzliches Dankeschön an Zoltan und Philipp, die uns sicher hingefahren haben! Schon am zweiten Tag stand eine spannende Schatzsuche auf dem Programm. Mit detektivischem Spürsinn machten sich die Kinder auf die Suche nach Hinweisen und lösten Aufgaben, z. B. das Sortieren der Kinder nach Größe (siehe Foto).

Am Ende wurde der Schatz tatsächlich entdeckt – sehr zur Erleichterung der Erwachsenen, die schon befürchteten, selbst noch suchen zu müssen.

Passend dazu führte uns ein Ausflug ins Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege. Dort bestaunten die Kinder echte Zeugnisse vergangener Zeiten: ein altes Skelett, Tonkrüge, Scherben und historische Waffenteile. Besonders das Skelett sorgte für großes Interesse. Ob es auch einmal auf Schatzsuche gewesen war, blieb jedoch ungeklärt.

Bei den hochsommerlichen Temperaturen durfte die Abkühlung nicht fehlen. Deshalb ging es mehrmals an den See.



Dort wurde geplansch, gespielt und die Hitze für eine Weile vergessen. Natürlich gehörte auch ein Eis dazu – schließlich schmeckt dieses bei 30 Grad bekanntlich doppelt so gut.

Kreativ wurde es auch noch: Die Kinder gestalteten eigene kleine Stoffbeutel und bemalten Postkarten, die anschließend an die Eltern verschickt wurden. So kam ein kleiner Urlaubsgruß direkt nach Hause, und die Postboten dürften sich über die bunten Karten gewundert haben.

Abends wurde gemeinsam gegrillt und von den Erlebnissen des Tages erzählt. Dabei wurden manche Geschichten von Tag zu Tag spannender.

Ein weiterer Höhepunkt war der Kinoabend mit dem Film „Der Prinz von Ägypten“, der die Geschichte von Mose erzählte. Gut versorgt mit Knabberereien machten es sich alle gemütlich. Einige kleine Zuschauer kämpften tapfer gegen die Müdigkeit – meist mit Erfolg. Vier sonnige, fröhliche und erlebnisreiche Tage gingen viel zu schnell vorbei. Zurück bleiben schöne Erinnerungen, neue Erfahrungen und viele Geschichten, die sicher noch lange weitererzählt werden.

Am Wochenende stießen dann auch die Familien der meisten Kinder dazu. Doch das wird wieder eine andere Geschichte. Bleiben Sie behütet!

Annette Bock (Text und Foto)





ELTERNWOCHENENDE DER VOR-SCHULFAHRT

Am Freitagnachmittag machten wir uns, wie dreizehn weitere Familien, mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Weg nach Wünsdorf zur alljährlichen Kitarüste. Die Vorschulkinder waren bereits seit Dienstag dort und hatten in den vergangenen Tagen schon viele spannende Erlebnisse gesammelt. Die Freude der Familien war groß, endlich die Abenteurer wiederzusehen. Kaum angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und sofort mit Geschichten aus den vergangenen Tagen überschüttet. Es wurde gelacht, erzählt und sich in die Arme genommen.

Schnell war die Unterkunft voller Leben und man spürte, wie sehr sich alle auf dieses gemeinsame Familienwochenende gefreut hatten. Den Abend ließen wir ganz entspannt ausklingen und genossen die Zeit miteinander. Vorher war aber eine Abkühlung im See nötig, da die Temperaturen immer weiter stiegen. Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir uns wieder auf den Weg zum Strandbad in Wünsdorf machten. Bei den sommerlichen Temperaturen war die Abkühlung im Wasser genau das Richtige. Die Kinder planschten, spielten und sprangen immer wieder mutig vom Steg ins Wasser. Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude sie den Tag genossen und sich gegenseitig anfeuerteten.



Auch für uns Erwachsene blieb Zeit für Gespräche und viele schöne gemeinsame Momente.

Nach dem leckeren Mittagessen und einer kleinen Pause ging es mit einer Schatzsuche weiter. Da es draußen einfach zu heiß war, wurde sie kurzerhand nach drinnen verlegt. Mit viel Teamgeist beantworteten die Kinder Fragen rund um bekannte Märchen und arbeiteten sich Schritt für Schritt bis zum Schatz vor, welcher dann aber trotzdem nicht ohne Hilfe (herzlichen Dank an die Tipggeberin) gefunden werden konnte. Die Begeisterung war groß, als die Schatzkiste endlich geöffnet werden konnte. Besonders die Fußballkarten sorgten für leuchtende Augen und wurden direkt eifrig getauscht. Aber auch über Taschenlampen und Süßigkeiten freuten sich die Kinder sehr.

Am Nachmittag ging es noch einmal ins Strandbad. Diese Mal gemeinsam mit unserem Überraschungsbesuch, worüber sich die Kinder sehr freuten. Trotz größter Hitze wurde erzählt, gelacht und gemeinsam auf die vergangenen Kitajahre zurückgeblickt. Gegen Abend wartete ein leckeres Grillbuffet auf uns. Ob Würstchen, Chicken Nuggets, Falafel oder verschiedene Salate – für jeden war etwas dabei.

Auch zwischen den Programmpunkten war immer etwas los. Überall wurde Fußball oder Tischtennis gespielt. Immer wieder bildeten sich kleine Gruppen zum Spielen und Quatschen. Für große Heiterkeit sorgte außerdem der spontane Wettbewerb im Kirschkernweitspucken. Kinder und Erwachsene versuchten

gleichermaßen, ihren Kirschkern möglichst weit fliegen zu lassen. Dabei galt es, den langjährigen Rekord von Annette zu knacken. Viele scheiterten knapp – doch schließlich wurde ihr Rekord tatsächlich gebrochen. Dabei wurde viel gelacht und angefeuert – genau diese kleinen, ungeplanten Momente machten das Wochenende so besonders.

Als am Abend die ersten Blitze am Himmel zu sehen waren, hofften wir alle auf eine kleine Abkühlung. Während wir Erwachsenen gespannt in den Himmel schauten, feierten die Kinder im Keller eine fröhliche Knicklichter-Party. Mit Musik, bunten Lichtern und jeder Menge guter Laune, hatten sie sichtlich Spaß.

Am Sonntag wurden schweren Herzens die Taschen gepackt und die letzten Sachen zusammengesucht. Es wurden Erinnerungsfotos gemacht und sich herzlich verabschiedet. Vor dem Mittagessen traten wir schließlich die Heimreise an.

Für unsere Familie war dieser Abschied jedoch mehr als nur das Ende eines schönen Wochenendes. Mit unserem jüngsten Kind endet nun auch unsere Zeit in der Kita. Über 19 Jahre hinweg war das Schneckenhaus ein wichtiger Teil unseres Familienlebens – ein Ort, an dem Freundschaften entstanden sind, an dem unsere Kinder spielen, lernen und wachsen durften und an dem wir uns immer willkommen gefühlt haben. Danke, liebes Schneckenhausteam, ihr seid großartig.

Familie Oberländer (Text und Foto)



NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Nach all den abenteuerlichen Fahrten, von denen auf den vorangegangenen Seiten berichtet wurde sowie dem gelungenen Sommerfest, geplant von den Vorschuleltern und mit tollen Überraschungen für die Kinder und das Kitatteam durchgeführt, ist die Vorfreude auf die erholsame Sommerpause groß – bei Familien wie Mitarbeitenden.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind die ältesten Kinder, die in die Schule wechseln, bereits verabschiedet. Auch die dreiwöchige Schließzeit ist dann fast vorbei, und wir starten wieder altbewährt zur Eingewöhnung der neuen Kinder in das Kitajahr 2026/2027.

Liebe Familien – alt und neu, seid ab 04. August alle herzlich willkommen!

Spätestens zum **Erntedankfest am 04. Oktober um 14:30 Uhr** (und nicht um 11:00 Uhr wie auf der Kita-Jahresplanung notiert) präsentieren sich die jungen und älteren Menschen aus dem Schneckenhaus dann mit einem herbstlichen Programm im Gottesdienst und gestalten den festlichen Gemein-denachmittag mit kleinen Aktionen für die Kinder mit. Lesen Sie hierzu auch die Einladung auf S. 14.
Genießen Sie bis dahin die Sommertage!

*Für das Schneckenhausteam grüßt herzlich
Katrin Stein*

NEUES VOM KONFIRMAND*INNENKURS

Liebe künftige Konfirmand*innen, liebe Eltern, vielleicht ist der Brief zur Teilnahme am zweijährigen Konfirmand*innenkurs bei euch/Ihnen schon angekommen. Herzlich eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien ab dem 24.08.2026 die 7. Klasse besuchen (das gilt auch für Schüler*innen von Schnellläuferklassen mit ggf. anderen Klassenstufenzählungen).

Ab September 2026 werden wir mit dem knapp zweijährigen Konfirmand*innenkurs in unserer Gemeinde starten. Wie ihr euch anmeldet, steht in dem angekündigten Brief.

Es folgt dann zum Ende der Ferien noch mal eine Erinnerung von uns an diese Einladung in Form eines zweiten Briefes.

Ein wichtiger Termin für die Eltern:

Bitte merken Sie sich schon einmal den **30.08.2026 um 12:00 Uhr** vor. Dann werden wir uns nach dem Gottesdienst in der Kirche treffen, um über die wöchentlichen Kurszeiten und die Gestaltung des „Konfikurses“ in den Jahren bis zur Konfirmation am Pfingstsonntag 04.06.2028 zu sprechen. Zu diesem Zeitpunkt haben alle Schüler*innen bereits ihren Wochenthrhythmus für das neue Schuljahr. Wir freuen uns sehr auf euch Konfirmand*innen!

*Herzliche Grüße, Pfarrer Steffen Köhler
und die Teamer*innen*

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

Was passiert in der Kirche? A...Z



wie
COMICS

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition  chrismon

„Da sind ja riesige Comics“, sagt Flo. Sie legt den Kopf in den Nacken und zeigt auf die Kirchenfenster. „Stimmt“, sagt Richard. „Die Scheiben sind aus buntem Glas. Sie leuchten nicht nur, sie erzählen auch Geschichten.“ Flo und Richard entdecken Frauen, Männer, Kinder, Drachen, Bären und Pflanzen in den Fenstern. „Früher konnten viele Menschen nicht lesen. Schulen waren was für reiche Leute. Die Bilder zeigen die Abenteuer der Menschen mit Gott. Wie eine Bilderbibel“, erklärt Richard. „Prima Idee. Um Bilder zu lesen, muss man nur Augen haben“, sagt Flo. „Die Fenster sind schön. Wenn es mir langweilig wird, gucke ich mir die Comics an. Sie erzählen mir die Geschichten so, wie ich es will.“

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

| GNADENKIRCHE ·
Alt-Biesdorf 57 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|-----------------------------------|---|-----------|
| Handglocken | jeden Dienstag
(nicht in den Ferien) | 18:00 Uhr |

| GMZ MITTE ·
Alt-Biesdorf 59 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|--------------------------------|---|-----------|
| Kirchenchor | jeden Dienstag
(nicht in den Ferien) | 19:30 Uhr |
| Biesdorf singt | August Sommerpause
Mi 09.09. | 19:00 Uhr |
| Midlife-Kreis | August Sommerpause
Do 17.09. | 19:00 Uhr |

NATÜRLICHT

Der Gewöhnliche Natternkopf ist eine insektenfreundliche und interessante Wildstaude, 40 bis 60 Zentimeter hoch wachsend, die sich auch für den Anbau auf dem Balkon oder im Garten eignet. Der Standort sollte trocken und sonnig bis halbschattig sein. Der Natternkopf öffnet seine Blüten vom Frühsommer bis in den Herbst. Er blüht anfänglich rosa, später verfärben sich die Blüten blau. Bei Insekten ist er wegen seines reichlichen Nektars mit hohem Zuckergehalt beliebt. Aber auch rund 120 pflanzenfressende Insektenarten ernähren sich an den Pflanzen, darunter einige Käferarten, die von seinen Wurzeln oder in seinen Stängeln leben.

Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg

WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr sucht unsere Gemeinde Weihnachtsbäume.

Sollten Sie eine passende Tanne spenden können, melden Sie sich bitte ganzjährig (schon zur Besichtigung) bei unserem Hauswart Herrn Lanyi unter der Telefonnummer 0176 43 70 77 37. Er organisiert alles Notwendige – vom Fällen bis zum Transport.

Herzlichen Dank!

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

| GMZ NORD
Maratstraße 100 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|------------------------------------|---|----------------|
| Senioren und Frauenhilfe | August Sommerpause
Mi 16.09. | 14:30 Uhr |
| Ökum. Bibelgespräch | jeden Mittwoch | 18:30 Uhr |
| Gesprächskreis Nord | August Sommerpause
Do 03.09. | 14:00 Uhr |
| Seniorengymnastik
60 Plus | jeden Mittwoch
(nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr |
| Spielkreis Nord | Mi 05.08. u. 02.09. | 14:30 Uhr |

| GMZ SÜD
Köpenicker Str. 165 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|---------------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| Begegnungscafé/
Spielenachmittag | August Sommerpause
Di 01./15.09. | 15:00 Uhr |
| Mütterkreis | August Sommerpause
Mi 02./16.09. | 10:00 Uhr |
| Senioren-Singkreis | August Sommerpause
Do 03.09. | 15:00 Uhr |
| Gesprächskreis | August Sommerpause
Do 10.09. | 19:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | jeden Donnerstag | 14:00 Uhr |
| Yoga | jeden Dienstag | 17:00 Uhr |

LEBENS LICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

TAUFE

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

KONFIRMATION

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Das ist ein köstlich Ding,
dem Herrn danken
und lobsingend
deinem Namen,
du Höchster,
des Morgens deine Gnade
und des Nachts deine Wahrheit
verkündigen.
Denn, Herr,
du lässest mich
fröhlich singen
von deinen Werken,
und ich rühme die Taten
deiner Hände.

(aus Psalm 92)



WIR SIND FÜR SIE DA

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro

Frauke Hinderling · Petra Stüber

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

Homepage: www.ev-kirche-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag 9:00–13:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Vom 03.–14.08.2026 und 17.–25.09.2026 ist
das Gemeindebüro geschlossen.

Sie erreichen uns telefonisch und per Mail.

Pfarrerin Claudia Pfeiffer

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Telefon 0176 40 77 42 86

E-Mail: c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Steffen Köhler

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Mobil 0178.5 41 53 31 ·

E-Mail: s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Katechetische Mitarbeiterin

Annette Bock

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

Kantor Andreas Hillger

Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart Zoltan Lanyi

Mobil 0176.43 70 77 37

Gemeindepädagogin

Jacqueline Leverenz-Raum

Mobil 0163.4 22 62 07

E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Dagmar Geißler

Telefon 030.5 41 50 07

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44

E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de

Homepage: www.ev-kita-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:00–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHEN- GEMEINDE

Empfänger

EV. KIRCHENKREIS BERLIN SÜD-OST

Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEBEXXX

Verwendungszweck: **RT105**

sowie z.B.: Kirchgeld, Rumänienhilfe, Diako-
nische Aufgaben etc.

Webadresse des Kirchenkreises

www.ekbso.de

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

»Maria, Königin des Friedens«

Büro, donnerstags 10–12 Uhr: Oberfeldstraße 58/60,

12683 Berlin, Tel 030.5 42 86 02

Pfarrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf

Zentralbüro: Kurze Straße 4, 10315 Berlin,

Telefon 030. 64 38 49 70

kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die
Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57.

| | |
|---|---|
| 02. August
<i>9. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} |
| 09. August
<i>10. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 16. August
<i>11. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Vikar Gonzales |
| 23. August
<i>12. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 30. August
<i>13. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler
und Frau Bock mit den Christenlehrekindern
<i>Schulanfangsgottesdienst</i> |
| 06. September
<i>14. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Mirjamgottesdienst
Team |
| 13. September
<i>15. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler |
| 20. September
<i>16. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Vikar Gonzales |
| 27. September
<i>17. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler |
| 04. Oktober
<i>Erntedankfest</i> | 14:30 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM TAUFEN}
Gemeindezentrum Mitte
Gemeindefest auf dem Pfarrhof |